

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 80.

Darressalam, den 12. Januar 1915.

Kriegsnachrichten.

Neuterauszug.

17. Dezember: Teile deutscher Hochseeslotte haben bombardiert: Scarborough (englische Ostküste, nördlich Hull) 17 Tote, 5 Verwundete; Hartlepool (Ostküste, südlich Newcastle) 103 Tote 444 Verwundete; Whitby: (zwischen beiden obigen Häfen) 4 Tote.

18. Dezember: Große Siegesfeier in Berlin. Deutsch-Osterreichische Armee hat russische Armee in Polen vollkommen geschlagen, befindet sich auf der Verfolgung.

Petrograd offiziell: bestreitet russische Niederlage und behauptet russisches Vorgehen bei Mlawa.

Bis 24. Dezember keine offizielle Bestätigung über Vernichtung Kreuzergeschwaders bei Falklandsinseln.

„Frankf. Zeitung“, Wochenausgabe.

(Im Privatbesitz):

18. Oktober: England erklärt, daß es keine neutralen Schiffe mit weniger als 50 Deutschen der österreichischen Reservisten mehr anhalten wird.

21. Oktober: Bei Lille 2000 Engländer gefangen.

23. Oktober: Türkei und Afghanistan schlossen Verträge, Türkei und Persien schlossen Bündnisvertrag.

Berliner Tageblatt“ Wochenausgabe.

(Im Privatbesitz):

13. Oktober: Portugal erklärt einziger Grund in Kriegserklärung an Deutschland, würde deutscher

Einfall in Nyassaland sein, wobei ein europäischer Unteroffiziere und 4 Askari gefallen. Den Grund zum Einfall bildeten Eingeborenen-Murden.

21. Oktober: In Portugal Yungenseppest ausgebrochen, einzige Gefahr für Deutschland aus portugiesischen Angriff bilden nach Entweichen die franken Truppen in Frankreich.

27. Oktober: Am 13. Oktober versenkte U-Bo englischen Kreuzer „Hamet“.

20. Oktober: Deutsches Unterseeboot versenkte an norwegischer Küste englisches Schiff „Gloria“, nachdem Besatzung zum Verlassen Schiffes gezwungen.

23. Oktober: Englisches Unterseeboot U-9 wird vermisst.

27. Oktober: Ueber drei Milliarden Kriegsanleihe in Deutschland eingezahlt.

21. Oktober: Dänisches U-Boot wurde beschossen, jedoch nicht durch deutsches Schiff.

25. Oktober: Abgelehnter russischer Schachzug in Italien: Rußland wollte italienische Kriegsgefangene aus österreichischer Armee an Italien ausliefern, welches dankend ablehnte. Garibaldi-dianer entläßt nach Italien zurückgekehrt, wegen schlechter Behandlung in Frankreich. Das durch unzurechnungsfähigen Leutnant Belloni nach Frankreich entführte italienische U-Boot ist nach Italien zurückgebracht.

17. Oktober: Mehr als 15 000 gefangene Russen in Galizien.

Duala-Hauptling wegen Hochverrats aufgehängt. Der neue Kommandant in Antwerpen Freiherr von Bodenhausen war bisher Militärpolizeimeister in Metz.

Bei der Einnahme von Antwerpen sehr bedeutende Vorräte erbeutet. Ueber 500 Geschütze, sehr viele Gewehre und Munition, vieles Sanitätsmaterial, große Viehbestände, 1 Millionen Kilogramm Getreide. Von 34 deutschen Dampfern, 3 Segelschiffen, nur Lloyd-Dampfer „Waldemar“ verfehlt. Hafenanlage unbeschädigt. Hafenausfahrt durch versenkte Steinboote gesperrt.

15. Oktober: Belgische Armee in Ostende eingeschlossen. Aus Amsterdam wird gemeldet, daß englische Armee bei Ypern eingeschlossen sei daher die lange währenden Kämpfe bei Ypern beendet.

16. Oktober: Deutscher Flugzeugmann abgesetzt ins französische Hauptquartier Nähe Brüssel und Joffre.

18. Oktober: Konstantinopel meldet: Berbera (Hauptstadt von Britisch-Somaliland) von Somalies genommen, die auch sonst siegreich.

Deutscher Kreuzer zerstört durch Bombardement die im Land befindliche Bahnhofsstation - Adis Abeba.

Rom meldet: Jüdische Truppen auch in Südafrika festgehalten, zur Assimilation und Erlernung europäischer Kriegsführung, Schützengräben.

Türkei und Bulgarien schließen Übereinkommen, falls Rumänien Oesterreich angreife, in Rumänien einzumarschieren.

Plutliche Nachricht

10. Januar.

Major Franke befindet sich auf Militärmarsch aus Angola. Seit in Südwestafrika nichts Neues.